

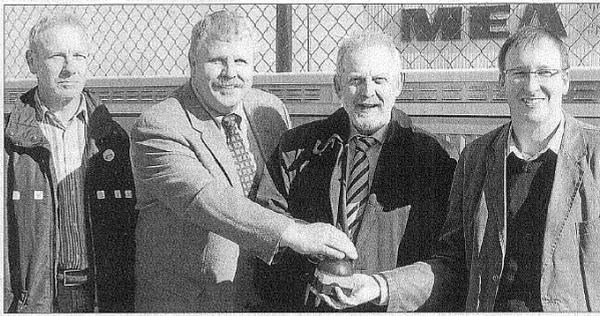
## Schnelles DSL für Gewerbepark

16 MBit/s in Ecknach

Aichach (al) Seit September 2008 war es unterwegs, das schnelle DSL. Gestern kam die Breitbandverbindung offiziell im Eckbacher Gewerbegebiet an. Die Auffahrt auf die weltweite Datenautobahn wurde von Bürgermeister Klaus Habermann und Josef Reitner von der Telekom eröffnet. Mit dabei waren von Seiten der Stadt DSL-Ressortleiter Gerhard Wintermayr sowie Telekomtechniker Peter Greifenegger.

Mit knapp 120 Anschlüssen wird der Wirtschaftsstandort für die Firmen aufgewertet. Die Geschwindigkeit der Übertragung erreicht je nach Entfernung zum Schaltgehäuse, das an der Peter-und-Paul-Straße steht, bis zu 16 000 Kilobit pro Sekunde.

In diesem Zusammenhang sprach Klaus Habermann seinen Dank an die Telekom aus, die immer wieder mal in der Kritik gestanden sei. „Die Zusammenarbeit war gut, einiges konnte auf dem kleinen Dienstweg erledigt werden“. Auch teiner bestätigte, dass es der Stadt



Im Gewerbepark B 300-Ecknach gibt es seit gestern eine Auffahrt auf die weltweite Datenautobahn. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt bis zu 16 000 Kilobit pro Sekunde. Den Startschuss gaben (von links): Peter Greifenegger, Josef Reitner (beide Telekom) sowie Bürgermeister Klaus Habermann und Gerhard Wintermayr. Foto: Haas

Aichach „gut und reibungslos“ gelaufen sei. Die Kosten für den Anschluss an den Gewerbepark B 300-Ecknach betragen 14 000 Euro. 70 Prozent (9800 Euro) schießt der Freistaat aus der Breitbandförderung zu. Das Glasfaserkabel würde größtenteils gemeinsam mit den Ausbaumaßnahmen Mauerbach und Griesbeckerzell verlegt. Ferner musste die Stromversorgung hergestellt und ein 70 Meter langer Graben gezogen wer-

den. „Aber jetzt haben Sie etwas Scheiters“, meinte Josef Reitner zu Klaus Habermann.

Die restlichen Ortsteile brauchen nicht neidisch werden. Bis Ende des Jahres bekommen Klinging und Griesbeckerzell den Anschluss an das schnelle DSL-Netz. „Der Tiefbau ist fertig und die Kabel sind verlegt“, betonte Reitner. Damit seien die Hauptarbeiten erledigt.

Noch etwas warten müssen Galenbach, Sulzbach und Obergries-

bach, bis sie die Datenautobahn benutzen können. Hier laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Noch heuer vor dem Wintereinbruch will die Telekom die Tiefbauarbeiten abschließen. Danach geht es an die Verlegung der Glasfaserkabel. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte der DSL-Anschluss im Februar kommen. Auf dieses Datum wollten sich die Telekommitarbeiter aber nicht festlegen: „Es könnte auch Mitte des nächsten Jahres werden.“